



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCLXXXVIII. Kurfürst Friedrich belehnt Matheus und Gregorius Günther, Bürger zu Frankfurt, mit dem Dorfe Zerbow im Lande Sternberg, am 25. November 1451.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

gewesen sind etc. Datum Coln, am Sonnabende nach dem dem fontag Quasimodogenyti, Anno domini etc. Quinquagesimo primo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 122.

CCLXXXVII. Kurfürst Friedrich belehnt Matheus und Gregor Günther, Bürger zu Frankfurt, mit den von Nickel und Peter Scheinz im Lande zu Sternberg erkauften Hebungen aus dem Zolle zu Frankfurt, am 5. Juli 1451.

Wir friderich etc., Bekennen etc., das wir vnnren lieben getruwen Matheus vnd Gregorius Gunther, Gebruder, Burgern in vnnrer Stat franckenforde, Sechs schog vnd vierzig grosschen merkischer landeszwerung, acht pfenninge für einen grosschen czu rechnen, Jerlicher czinze vnd renthe, Im Czolle darfelbes czu franckenford gelegen, czu rechtem Manlehen gnediglich verlihen haben, dieselben czinze vnd Renthe vnnser Mannen vnd lieben getruwen Nickel vnd peter scheintz, Im lande czu Sternenberge gefessen, vormals von vns vnd vnnser herschafft czu rechtem Manlehne gehabt, Die furder den gnannten guntheren etc. recht vnd redelichen verkoufft vnd die, vor sich vnd von ires vettern Sön wegen, Ebel Schenitz, der noch czu seinen mundigen Jaren nicht gekommen ist, vor vns williglichen verlassen habin etc. Datum Coln, am Mandage nach visitationis marie, Anno etc. LI^{mo}.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 118.

CCLXXXVIII. Kurfürst Friedrich belehnt Matheus und Gregorius Günther, Bürger zu Frankfurt, mit dem Dorfe Zerbow im Lande Sternberg, am 25. November 1451.

Wir ffridrich etc. Bekennen —, das wir vnnfern lieben getrewen Matheus vnd Gregorius gunter, gebruder, In vnnrer Stat franckenforde wonhaftig, disze hirnachgeschriben guter, Jerlich czinze vnd Rente, mit nahmen das dorff Czerbow, Im lande czu Sternberg gelegen, mit allen sinen czinzen, Renten, ackern, wesen, weiden, greintzen, holzen, pusschen, wasseren, visscherien, bruchen, dinsten vnd sulzt mit allen anderen czugehorungen, gnaden, fryheiten vnd gerechtigkeiten czu einen rechten manlehen vnd czu gesampten henden gnediglich verlihen haben vnd wir verlihen den gnanten matheusz vnd Gregorius guntern das obingnante dorff Czerbow mit allen sinen obingeschriben gerechtigkeiten In allermaizen, als das hans Brannenburg vormals von vns czu lehne gehabt vnd heseffen hat vnd nu letczmals an thewes Qwentin, darfulues czu franckenforde wonhaftig, gekomen was, czu rechten manlehne

vnd czu gesampten henden In Crafft vnd macht disses brifes etc. — Wir haben In och solch funderlich gnade gethan, das In besundern Roch noch broth in dissen gutern vnd an der gesampten hand czu keinen schaden komen sol; doch ob sie solch irer obingeschribin guter teylen worden, das sie das mit vnnfrem willen vnd volbort thun sollen, on geuerde etc. — Datum Colnn, quinta feria katherine, Anno etc. L primo.

R. hans von waldow vnd vlrich Czewffchel.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 33.

CCLXXXIX. Kurfürst Friedrich gestattet dem Hermann Belkow, Doktor der Arzneiwissenschaft, und seinen Brüdern, die in ihrer Heide genommenen Pfänder nach Frankfurt zu bringen und die Pfandangelegenheiten vor dem Stadtgerichte zu betreiben, am 30. November 1452.

Wir friderich, von gotes gnadenn marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen —, das vor vns ist komen der wirdige vnnser Arczt vnd lieber getruwer, meister hermann Belko, doctor In der arcztey, vnd hat vns angericht, wie er vnd sein Bruder, Burger In vnnser Stadt franckenfurt, kein gericht haben ubir Irer heide, den geren gnannt, an der grossen heide by franckenfort gelegen, den sie von vnns vnd vnnser herschafft zu lehen haben, vnd hat vns gebeten, Im vnd seynen Brudern ein gericht daruber zu geben. Also haben wir angesehen fleissige vnd demutige bethe, auch getrew vnd willige dinst, die vns vnd vnnser herschafft der gnannte doctor Hermanns gethan hat, teglichen thut vnd hinfurder mit sinen Bruderen wol thun kan vnd mag. Darvmm vnd auch von besunder gunst vnd gnade wegen, So haben wir dem gnannten doctor hermanns Belko, Jorge vnd lucas, sinen Brudern, verhenget, gegunzt vnd erlaubt, gonnen vnd erloben In och In Crafft vnd macht diz briefs, das sie vnd alle Ire menliche leibs lehens erben die pfande, was sie vf fulcher Irer heide pfanden werden, furen vnd bringen mugen biz In ir behufung kein franckenfort In vnnfrem geleite vnd alldenn sulch pfant anbieten vnd verkundigen fullen mit vnnfers Richters czu franckenfurt briff adir boten, denselben, den es angehort, Sulche brife adir boten vnnfir richter geben adir Irlauben soll. Wurde abir gener nach sulchem anbieten vnd verkundunge des pfants nicht loszen adir willen darvmm machen, so mogen sie sulch pfandt vor Iren schaden vnd ubirfarunge versetzen adir verkauffen zcu Cristen ader czu Juden, wor In das fugligt vnd beqwemlichst ist. Wer es auch, das den gnannten Belkouwen adir Iren Erben an sulcher pfandung vf ir heyden ubirfarung geschee vnd sie an vnnfern Richter zu franckenfurt mit Iren clagen rechts begeren wurden, so sal In vnnser richter vnde Schepffen rechts darubir behelffen vnd widderfaren laszen gleicherweisz, als wer das In demselben gericht gelegen, das wir Im In crafft diz brifs Also gebieten. Datum Colnn, VI^a feria, que fuit dies sancti andree, Anno etc. L^o secundo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 130.